



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1928

Donnerstag, 2. Februar 2023



EU wie wir!

Wir alle sind Teil der EU – in Vielfalt geeint

Die Gründung der EU

Sherry (14), Asmir (13), Aleksandar (14), Lisa (15), Nour (15) und Süreyya (15)



Wie, seit wann und wieso gibt es die EU? Das erklären wir in unserem Artikel.

Wie alles begann: Die EU, bzw. die Vorgängerin der EU, wurde nach dem Zweiten Weltkrieg 1951 gegründet. Die Begründung war, es soll Frieden, Demokratie und Freiheit in Europa geben. Frankreich, Deutschland, Niederlande, Italien, Belgien und Luxemburg haben sich zu einer Gemeinschaft zusammengeschlossen. Sie gründeten die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Die EGKS wollte gemeinsam die Waffenproduktion kontrollieren. Im Laufe

der Zeit hat sich die Gemeinschaft weiterentwickelt. 1992 wurde die EU gegründet – so wie wir sie heute kennen.

Einige Werte der EU sind: Gleichheit, Gemeinschaft, Regeln, Frieden, miteinander auskommen, gegenseitiger Respekt und Hilfe, Wahlrecht, Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung, Reisefreiheit, Freiheit und verschiedene Rechte. Zusammengefasst heißt es „Frieden durch Zusammenarbeit. In Vielfalt geeint“.



Unsere Meinung ist, dass die Regeln und Werte schön und gut sind, aber es noch immer viele Leute gibt, die sich nicht daran halten. Eine Gemeinschaft, wo sich jeder an die Regeln hält, gibt's nicht oder wird es nie geben, aber wir können alle etwas dazu beitragen, dass die Gemeinschaft besser funktioniert.



Österreich und die EU

Annina (14), Stevan (13), Goran (15), Emmanuela (13) und Rim (14)



In diesem Artikel erzählen wir euch, wie Österreich ein Mitglied der EU wurde!

Österreich ist 1995 der EU beigetreten. Den ersten Antrag haben sie allerdings schon 1989 gestellt. Es gab lange Verhandlungen, auch einen so genannten Marathon, der am 1.2.1993 endete (gestern vor 30 Jahren!). Es gab am 12.6.1994 auch eine Volksabstimmung, da die Bevölkerung mitbestimmen musste, ob Österreich ein Mitglied der EU werden soll.

Da Österreich 1995 ein Mitglied der EU wurde, gibt es seither beim Verreisen in andere EU-Staaten meist keine Grenzkontrollen. Seit dem Beitritt dürfen Österreicher:innen innerhalb

der EU überall arbeiten, leben oder eine Ausbildung machen.

Damit ein Staat - wie damals Österreich - der EU beitreten kann, muss man eine Demokratie sein, eine stabile Marktwirtschaft haben, Rechtsstaatlichkeit besitzen und EU-Recht umsetzen können (das nennt man Kopenhagener Kriterien - diese gelten seit 1993).

Wir finden es wichtig, dass sich Jugendliche mehr über die EU informieren, damit sie in Zukunft gut mitbestimmen können.



Europäische Union im Alltag

Anabella (13), Johanna (13), Maja (13) und Maryam (13)

Was hat die EU eigentlich mit uns zu tun? Wie verbessert die EU unseren Alltag und unser Leben? Diese Fragen haben wir uns gestellt!

In diesem Artikel erfahren Sie mehr über das Thema „EU im Alltag“. Die EU begegnet uns in mehreren Bereichen im Alltag. Zum Beispiel: Der Euro – wir bezahlen mit dem Euro. Früher hatte jedes Land eine eigene Währung. Jetzt ist es so, dass es eine gemeinsame europäische Währung namens EURO (€) gibt. Nicht alle Länder, die in der EU sind, haben diese Währung, aber viele. Die EU begegnet uns auch, wenn wir in ein anderes Land reisen wollen. Früher musste man länger an den Grenzen anstehen, was natürlich sehr unangenehm war. Heutzutage ist es so, dass man bei den meisten EU-Ländern durchfahren kann. Wieso ist das so? Weil die

EU-Staaten sich getroffen und sich das mit einer Abstimmung ausgemacht haben. Man nennt dieses Abkommen zu den Grenzen Schengener Abkommen. Weiters gibt es einen Bereich, in dem die EU uns und unsere Gesundheit schützt. Das Thema Kosmetik und Make-up: In den meisten Make-up Produkten sind sehr viele Inhaltsstoffe. Zum Beispiel sind in einem Fixing Puder, das wir uns angeschaut haben Talc, Aluminium Starch Octenylsuccinate, Sapphire Powder, Aqua, Magnesium Stearate usw. enthalten. Das Produkt ist vegan. Es ist ein Gesetz, dass auf Kosmetik alle Inhaltsstoffe gekennzeichnet sein müssen. In der EU dürfen keine krebserregenden Stoffe in Kosmetik enthalten sein oder an Tieren getestete Inhaltsstoffe. Dafür gibt es manchmal einen QR-Code, den man überprüfen kann mit Google oder einer bestimmten App. Man kann auch nachschauen, wo die Produkte hergestellt werden. In der EU gibt es also Gesetze über Stoffe in Kosmetik und Make-up. Das finden wir gut, weil es uns schützt. Danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben und sich unseren Artikel durchgelesen haben. Für uns ist die EU sehr wichtig, weil sie sich um unsere Gesundheit kümmert! Haben sie noch einen schönen Tag!

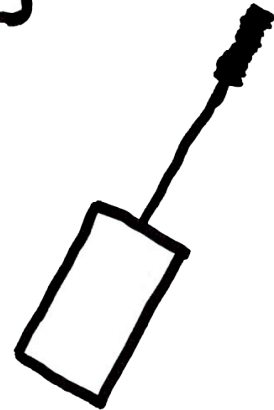


EU
Kosmetik-
verordnung

Mascara

nail

Die EU
in unserem
Alltag

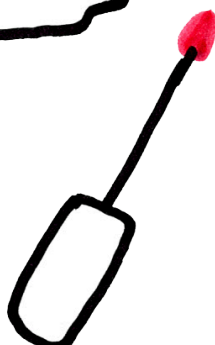


Gesetze
Schützen unsere
Gesundheit.

Puder
essence

creme

gloss



Jugenbrauen Stift

Wie funktioniert die EU?

Emina (13), Helena (14), Thomas (14), Andrej (14), Aleksandar (14) und Edita (15)

Wir haben uns genau angesehen, wie die EU funktioniert und wie die Aufgaben in der EU verteilt sind.

In der Europäischen Union gibt es viele unterschiedliche Aufgaben. Wie werden diese aufgeteilt? Sie werden unter anderem auf drei bestimmte Institutionen aufgeteilt, die wichtig für die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt in der EU ist. Diese drei Institutionen sind: Das Europäische Parlament, der Rat der EU und die EU-Kommission.

Im **Europäischen Parlament** arbeiten 705 Abgeordnete. In jedem Mitgliedstaat finden Wahlen statt. Jeder Mitgliedstaat wählt eine bestimmte Anzahl von Abgeordneten. Damit es in der EU ein neues Gesetz geben kann, müssen es sowohl der Rat als auch das EU-Parlament beschließen.

Im **Rat der EU** sitzen Minister:innen aus je-

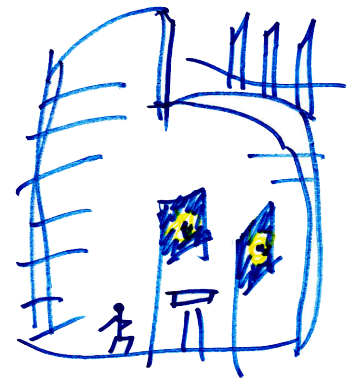


Institutionen der EU

EU-KOMMISSION

RAT DER EU

EU-PARLAMENT



dem EU-Land. Sie vertreten die Mitgliedstaaten in der EU. Bei Abstimmungen im Rat der EU gilt: Es müssen 15 von 27 Staaten (das sind 55%) für einen Vorschlag stimmen. Und in diesen 15 Staaten müssen (fast) zwei Drittel der Menschen, die in der EU leben (genau sind es 65%) wohnen.

EU-Kommission: Wer arbeitet dort? In der EU Kommission sind 27 Mitglieder, eines pro Mitgliedstaat. In der EU-Kommission arbeiten Kommissare und Kommissarinnen, die für bestimmte Fachgebiete verantwortlich sind. Sie sind zum Beispiel für die Bereiche Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Klima oder Landwirtschaft verantwortlich.

Die EU-Kommission leitet die Verwaltung der EU, so ähnlich wie in Österreich die Bundesregierung. Welche Aufgaben hat die EU-Kommission? Sie müssen aufpassen und ermöglichen, dass die EU-Länder die Regeln und Gesetze der EU befolgen. Zum Beispiel in den Bereichen Nahrungsmittelsicherheit und Trinkwasserqualität. Die Kommissare und Kommissarinnen müssen nicht nur auf ihr eigenes Land schauen, sondern auf alle EU-Länder und tun, was für die ganze EU gut ist.

Vielen Dank für das Lesen dieses Artikels und wir wünschen Ihnen noch einen schönen Tag. Ich hoffe, wir konnten Sie über die verschiedenen Institutionen aufklären und informieren.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4A, VOSÖ Bildungscampus Flora Fries – PMS,
Friesgasse 4-8, 1150 Wien